

Einbruch bei Schnüchel – Fensterscheibe mit Gullideckel eingeschlagen

In der Nacht zu Sonntag warfen unbekannte Täter mit einem Gullideckel eine Fensterscheibe des Kaufhauses Schnüchel an der Präsidentenstraße ein. So gelangten sie in einen Ausstellungsraum, aus dem Oberbekleidung und Taschen entwendet wurden. Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Tankstellen-Einbrecher lassen die Gullideckel fliegen

Eine Serie von Einbrüchen in Tankstellen in Kamen und Bergkamen beschäftigt die Kriminalpolizei. In allen vier Fällen nutzten die Täter einen Gullideckel, um die Eingangstüren einzuschlagen und so in die Verkaufsräume zu gelangen.

In diesen Tankstellen wurde eingebrochen:

- Dienstag, 1. Oktober, bis 6 Uhr, Bergkamen, Rotherbachstraße
- Freitag, 4. Oktober, bis 3.50 Uhr, Kamen, Koppelstraße
- Montag, 4. November, ca. 0.30 Uhr, Kamen, Werver Mark
- Dienstag, 5. November, ca. 1 Uhr, Bergkamen, Lünener

Straße

Bei den ersten drei Taten wurden Tabakwaren in nicht bekannter Menge und diverse Kleinteile entwendet. Bei der Tat am 5. November in Oberaden gelangten die Täter nicht in den Verkaufsraum.

Hinweise zu möglichen Tätern oder verdächtige Beobachtungen nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0 entgegen.

LOL bringt Comedy-Quartett und Publikum an die Grenzen



Ihr seid jetzt dran: Mitmachen war beim LOL Standup-Comedy im Stadtmuseum gefragt.

Es müssen nicht immer die ganz großen Namen sein, um einen Abend mit erstklassigem Humor vollständig durchzulachen. Die „LOL“-Reihe zeigte am Freitag wieder, dass auch die Newcomer das Zwerchfell böse in den Schwitzkasten nehmen können. Mancher im Publikum hatte jedenfalls Mühe, den Abend aufrecht sitzend durchzustehen. Und auch einige Comedians kämpften auf der Bühne mit Lachkrämpfen oder heftigen Schwitzattacken.



Es geht auch mit fiktiven Utensilien bei Frank Fischer ganz famos.

Kein Wunder, war das Tempo beim fliegenden Wechsel der drei Hauptakteure doch fast unmenschlich. Das alles aus dem Stand und immer wieder spontan in der Interaktion mit dem Publikum. Einigermaßen verunsichert waren aber alle vier Herren auf der Bühne über die Zehnjährigen in der ersten Publikumsreihe. Wie sich die Inhalte hier jugendgerecht anpassen ließen, damit hatten sie allesamt einige Mühe.



Tobi Freudenthal gibt alles.

Ins Büro wird jedenfalls keine der jüngsten Zuschauerinnen nach diesem Abend beruflich gehen wollen. Moderator Lennard Rosar offenbarte hier einige unangenehme Wahrheiten über Eier aufschlagende Kollegen und die psychologischen Abgründe von Sprüche-Shirts. Wie das Leben mit Dauerschnarchern und Bekannten mit bösen Wortbetonungsproblemen sein kann, legte dann Tobi Freudenthal mehr als unterhaltsam dar. Hauptsache, es wird zur richtigen Uhrzeit allerorten „Mahlzeit“ gebrüllt – in facettenreicher Variation. Mit Frank Fischer ging es in die Zugabteile mit abstrusen Durchsagen und Orientierungslöchern, zu psychodelischen Selbstgesprächen am inklusiven Pfandautomaten und hübschen Einlagen im Ikea-Wohnausstellungsbereich. Harte Comedy-Kost aus Duisburg-Marxloh servierte abschließend Tony Bauer aus dem „Gulliloch mit Brautmoden“, wo die Babys schon mit Handyvertrag und Schulden geboren werden und türkische Katholiken ein skurriles Dasein mit Sekundenklebern für die Kreuzung durchleben.



Holte die ganz harte Comedy aus dem Marxloher Archiv hervor: Tony Bauer.

Nach der Pause wechselte die Reihenfolge und es ging nicht nur in die Kreisliga-Umkleidekabine mit deftigen Fußballer-Gebärden. Auch auf der Party des Kleingartenvereins ging es hoch her mit Hecken-Denunzianten, Honecker-Statuten und Erbsensuppen-Eindeutschung. Dialektwirrwarr, Social-Media-Talks, an die Kirchentür genagelte Grundgesetze für Verrückte, die schleichende Verwandlung zum Seitenhaarträger oder die schmerzhafteste Rückkehr als Erwachsener ins Spaß-Bad: Atemlos ging es weiter durch den Abend. Am Ende sprang das Publikum jubelnd auf und auch die Zehnjährigen gaben lautstark kund, dass dies ein mehr als gelungener Abend war. Zum Glück gibt es im Mai noch eine Neuauflage.

**Einbrecher erbeuten in der
HEM-Tankstelle eine
unbekannte Menge von**

Zigaretten

In der Nacht zum vergangenen Dienstag hielten die Scheiben der HEM-Tankstelle an der Erich-Ollenhauer-Straße noch zwei Gullideckeln stand. In der Nacht zu heute war es aber ganz anders.

Am Montagmorgen gegen 02.30 Uhr sind Unbekannte in die Tankstelle eingebrochen. Sie schlugen mehrere Fenster ein und gelangten so ins Gebäude. Aus den Räumlichkeiten entwendeten sie eine bisher unbekannte Anzahl von Zigaretten.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Alarmanlage vertreibt Einbrecher aus Spielhalle an der Bambergstraße

In der Nacht zu Dienstag hat ein unbekannter Täter gegen 2.20 Uhr einen Gullideckel in die Scheibe der Eingangstür einer Spielhalle an der Bambergstraße geworfen. Ein zweiter Täter stieg durch das Loch in das Gebäude ein.

Da der Täter dadurch einen Alarm aufgelöst hatte, flüchteten beide sofort ohne Beute in unbekannte Richtung. Beide Täter waren etwa 170 bis 180 cm groß. Einer war mit einem hellen Pullover, dunkler Hose, hellen Schuhen und vermutlich einem Schal vor dem Gesicht bekleidet.

Wer hat noch verdächtige Beobachtungen gemacht? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320

oder 921 0.

Einbruch in Postfiliale

In der Nacht zu Dienstag (15.05.2018) haben Unbekannte gegen 3.20 Uhr die Scheibe zur Postfiliale an der Jahnstraße mit einem Gullideckel eingeworfen und sich Zutritt zu den Geschäftsräumen, dazu gehören zudem eine Lottoannahmestelle und ein Reisebüro, verschafft. Aus dem „Lotto-Bereich“ entwendeten sie eine bisher unbekannte Anzahl an Zigarettenschachteln. Zeugen hatten zur Tatzeit verdächtige Geräusche gehört und die Polizei informiert. Hinweise auf mögliche Täter haben sich im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndung nicht ergeben.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Wieder Einbruch mit Gullydeckel in Getränkemarkt an der Werner Straße

In der Nacht zu Donnerstag warfen wieder unbekannte Täter mit einem Gullideckel eine Fensterscheibe eines Getränkemarktes an der Werner Straße ein.

Nach ersten Feststellungen entwendeten die Täter aus dem Markt eine noch unbekannte Anzahl an Zigarettenschachteln.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbruchsversuche bei Schnückerl, einem Kiosk an der Hochstraße und einem Discounter an der Jahnstraße

In der Nacht zu Donnerstag versuchten unbekannte Täter eine Nebeneingangstür eines Kaufhauses an der Präsidentenstraße mit einem Gullideckel einzuwerfen, konnten aber lediglich die Glasscheibe beschädigen. Ein Zeuge bemerkte daraufhin gegen 0.30 Uhr zwei männliche Personen, die von Tatort flüchteten.

Gegen 1.20 Uhr hörte die Inhaberin eines Kiosks an der Hochstraße verdächtige Geräusche. Unbekannte hatten die Eingangstür mit Pflastersteinen eingeworfen und flüchteten, als die Geschädigte eine Rolllade betätigte.

An der Jahnstraße versuchten Unbekannte in einen Discounter einzudringen. Ein Zeuge beobachtete gegen 3.35 Uhr einen männlicher Täter, der zunächst versuchte die Eingangstür aufzuhebeln. Als dieses nicht gelang, versuchte er mit einem Einkaufswagen die Eingangstür zu beschädigen. Als auch das erfolglos blieb, flüchtete er in Richtung Realschule.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise zu allen geschilderten Taten bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbruch in Getränkemarkt an der Werner Straße: Zigaretten und Spirituosen gestohlen

In der Zeit vom Samstag, 19.30 Uhr, bis zum Sonntag, 2.00 Uhr, warfen bisher unbekannte Täter mittels Gullideckel die Eingangstür eines Getränkemarktes in der Werner Straße ein. Nach Durchsuchen der Räumlichkeiten konnten die Täter mit Zigaretten und Spirituosen unerkannt entkommen.

Zeugen melden sich bitte unter 02307-9210.

Serie von mindestens 25 Tankstellen-Einbrüche offensichtlich aufgeklärt: Fünf Tatverdächtige festgenommen

Der Polizei ist es offensichtlich gelungen, eine Serie von mindestens 25 Blitzeinbrüchen in Tankstellen, unter anderem in Kamen, aufzuklären. Es wurden inzwischen fünf Tatverdächtige im Alter von 25 bis 32 Jahren aus Serbien-Montenegro, Bosnien-Herzegowina und Tschechien festgenommen.

Im Spätsommer 2017 setzte eine Serie von Blitzeinbrüchen in

Tankstellen ein, bei denen die Täter große Mengen an Zigaretten und Tabakwaren erbeuteten. Dabei gingen die Täter mit brachialer Gewalt vor. Mit Gullideckeln wurden die Verglasungen der Eingangstüren zerstört um schnellstmöglich in die Verkaufsräume zu gelangen. Blitzschnell transportierten die vermummten Täter mit präparierten Bettbezügen das Diebesgut ab. Nach den Taten flüchteten sie mit PS starken Fahrzeugen.

Im Kreis Soest ereigneten sich im August und September vier Fälle. Im September setzte die Soester Kriminalpolizei eine Ermittlungskommission zur Bearbeitung dieser Form der Einbrüche ein. Bei ersten Ermittlungen zeigte sich schnell, dass die Einbrecherbande nicht nur im Kreis Soest aktiv war. Durch polizeilichen Informationsaustausch und durch Auswertung von Videomaterial bestand der Verdacht, dass die Bande für mehr als 20 Einbrüche verantwortlich sein könnte.

Ende September wurden vier Verdächtige in Wermelskirchen festgenommen. In ihrem Fahrzeug führten die Verdächtigen Einbruchswerkzeuge und präparierte Bettlaken zum Abtransport der Zigaretten mit. Die Ermittler gingen davon aus, dass sie mit dem Fahrzeug gerade auf dem Weg zu einem erneuten Tankstelleneinbruch gewesen sind.

Am Folgetag wurde gegen die vier 28 bis 32-jährigen Personen aus Serbien-Montenegro, Bosnien-Herzegowina und Tschechien Untersuchungshaftbefehl erlassen. In ihren Vernehmungen machten sie keine Angaben zur Sache und ließen sich anwaltlich vertreten. Es folgte kriminalistische Fleißarbeit. Ermittlungsakten aus zehn Polizeibehörden in ganz NRW wurden angefordert und ausgewertet. Es wurden Spuren und Videoaufzeichnungen gesichtet und verglichen, sowie Vernehmungen durchgeführt. Unterstützt wurden die Soester Beamten von Kollegen aus dem Hochsauerlandkreis.

Nach Erkenntnissen der Soester Kriminalbeamten werden der Bande mindestens 25 Einbrüche in Soest, Wickede (Ruhr), Bad Sassendorf, Arnsberg, Meschede, Kamen, Rheda-Wiedenbrück, Beckum, Balve, Iserlohn, Hagen, Langenfeld und Wermelskirchen zur Last gelegt.

Der Verkaufswert der erbeuteten Zigaretten betrug mindestens 75.000 Euro.

Bei den Ermittlungen geriet zudem ein 27-jähriger serbischer Staatsangehöriger aus Dortmund in den Fokus der Kommission. Die Ermittler gehen davon aus, dass er bei fünf der Einbrüche beteiligt war. Ende Oktober wurde gegen ihn ein Haftbefehl vollstreckt. Bei der anschließenden Durchsuchung seiner Wohnung wurde Beweismaterial sichergestellt. Nachdem er mit den Erkenntnissen aus den Ermittlungen konfrontiert wurde, zeigte sich dieser teilgeständig. Auch zum Verbleib der gestohlenen Tabakwaren ergaben sich bei den Ermittlungen Anhaltspunkte. Ein Ermittlungsverfahren wegen gewerbsmäßiger Hehlerei wurde eingeleitet. Die Ermittlungen dauern an.

Vorweihnachtliche Lichtreise für Familien in die Region am Samstag

Nach dem Erfolg der Nacht der Lichtkunst gibt es am Samstag, 10. Dezember, eine weitere Lichtreise in die Region, die sich speziell an Familien mit Kindern im Alter zwischen 6-12 Jahren richtet.



Lichtkunst unter Gullideckeln. Dieses Kunstwerk von Rochus Aust in der Bergkamener Fußgängerzone

Im Rahmen des Projekts HELLWEG – ein LICHTWEG legt diese Familien-LICHT-Reise ihren Schwerpunkt auf Familien mit Kindern im Alter von 6-12 Jahren. Komplexe Themen und Installationen werden kindgerecht erklärt und für die ganze Familie aktiv erlebbar gemacht. Die TeilnehmerInnen werden bequem mit dem Bus zu den verschiedenen Stationen gebracht. Unna, Bönen und Bergkamen sind drei von zehn HELLWEG – ein LICHTWEG-Städten, die inzwischen rund 40 Kunstinstallationen im öffentlichen Raum in der Hellweg-Region zeigen.

Ausgangspunkt der Bustour ist das Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna. Hier werden die Grundsteine für das nächtliche Abenteuer gelegt. Dort wird mit jedem Kind ein leuchtender Button gestaltet und die ersten Lichtinstallationen in den alten Kellern der Lindenbrauerei entdeckt. U.a. begegnen die TeilnehmerInnen

einem Pionier der Lichtkunst: François Morellet. Das

Lichtkunstzentrum widmet diesem kürzlich verstorbenen Künstler eine Sonderausstellung in den alten Gewölbekellern der früheren Lindenbrauerei. Nüchterne Sachlichkeit gepaart mit einer Portion Humor zeichnen diesen Vertreter der geometrischen Abstraktion aus.

Der vorweihnachtlichen Stimmung entsprechend, gibt es im Anschluss einen Kinderpunsch, bevor der Lichtbus weiter nach Bönen zum „Yellow Marker“ fährt. Mischa Kuball lässt diesen Förderturm durch gelbe vertikale Lichtleisten weit in den Landschaftsraum hinaus leuchten. Es besteht die Möglichkeit, den Turm zu besteigen und vom Balkon aus einen Blick auf die zahlreichen Lichter der Hellweg-Region zu werfen.

Danach fährt der Bus nach Bergkamen. Auf der Fahrt durch Bergkamen begegnen den Lichtreisenden magische Leuchtzeichen, bei deren Umrundung es einem schon mal schwindelig werden kann. Am Ziel angekommen, erkunden die TeilnehmerInnen die Gullideckel, die hier bei Nacht nicht mehr so sind, wie sie am Tag erscheinen. Was mag hier wohl auf die Lichtreisenden warten? Gemeinsam wird das Rätsel gelöst, was hier unter Bergkamen leuchtet und tönt. Danach geht es zurück nach Unna.

Treffpunkt: 16:00 Uhr im Ankerpunkt Lindenbrauerei, Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung (zib), Lindenplatz 1, 59423 Unna

Tickets: nur VVK, bis 06.12.2016, 12,50 € pro Erwachsenen, 6,50 € pro Kind (bis 12 Jahren) (inkl. Weihnachtspunsch und Kreativ-Material) Achtung: MindestteilnehmerInnenzahl:10 Personen

i-Punkt Unna,

Tel.: 02303/10 37 77,

Lindenplatz 1, 59423 Unna

Email: zib-i-punkt@stadt-unna.de

